

21. November 2007

„Zukunft Europa" zur Schengen-Erweiterung

Informationsveranstaltung der NÖ Landesakademie

Am 21. Dezember 2007 erweitert Europa seinen „Schengen-Raum". Für Österreich bedeutet das den Wegfall aller Grenzkontrollen zu Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Slowenien. Anlass für die NÖ Landesakademie, im Rahmen ihrer Trendreihe „Zukunft Europa" am kommenden Montag, 26. November, darüber „aktuell und konkret" zu informieren, wie Geschäftsführer Mag. Alberich Klinger feststellt.

Zum Thema „Offene Grenzen - Erweiterter Schutz?" werden am Podium erwartet: General Franz Lang, stellvertretender Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit im Innenministerium, der den Drei-Phasen-Plan Österreichs zur Schengen-Erweiterung näher erläutern wird. Soviel vorweg: „In der ersten Phase, voraussichtlich bis Herbst 2008, ist keine schlagartige Systemänderung vorgesehen. Diese Phase dient insbesondere der Beobachtung und Analyse der Auswirkungen des Entfalles der Grenzkontrolle sowie für Maßnahmen im Zuge der Fußballeuropameisterschaft EURO 2008", sagt Lang.

Informieren werden weiters der Sicherheitsdirektor für Niederösterreich, Franz Prucher, NÖ Militärkommandant Johann Culik, der Polizeidirektor der CZ-Bezirksdirektion Znaim, Oberst Petr Sikora (Thema grenzüberschreitende Zusammenarbeit), und die Botschaftsrätin der Republik Slowenien in Österreich, Tatjana Kovacic. Slowenien ist nicht nur Schengen-Beitrittsland, sondern wird am 1. Jänner 2008 auch den Vorsitz im EU-Rat übernehmen. Die Veranstaltung findet ab 10 Uhr im NÖ Pressehaus in St. Pölten statt.

Nähere Informationen: NÖ Landesakademie, Andrea Parzer, Telefon 02742/294-17403, e-mail andrea.parzer@noe-lak.at.